

Traditionswanderung zwischen Kaiserbergen und Schwäbischer Alb durch das Heubachtal

Wir trafen uns am 6. Januar 2026 (Feiertag „Heilige drei Könige“) zur Tageswanderung um 9:30 Uhr am Bahnhof Stuttgart-Feuerbach. Hier fanden sich zunächst 16 Personen ein. Abfahrt war um 9:50 Uhr mit der Stadtbahn U13 in Richtung Hedelfingen. Genau um 10 Uhr kamen wir am Wilhelmsplatz in Bad Cannstatt an, wo noch eine Dame zu uns stieß. Weiter ging es mit dem Zug MEX16 nach Stuttgart-Bad Cannstatt, wo wir zu weiteren drei Personen zugestiegen sind. Damit waren wir insgesamt genau 20 Teilnehmende.

Richtung Geislingen ging es weiter; Abfahrt war um 10:13 Uhr. Ankunft in Göppingen um 10:53 Uhr. Abgefahren sind wir mit der Buslinie 981 Richtung Gruibingen um 11:05 Uhr. An der Haltestelle Polizeipräsidium sind wir um 11:10 angekommen. Nun ging es endlich „per pedes“ weiter am Hundesportverein Göppingen vorbei. Weiter ging es durch eine schöne Winterlandschaft in Richtung Schlat und durch den „Gewerbepark Voralb“ (siehe Foto).



Ab jetzt ging es weiter in Richtung Bad Boll und Fuchseck. Hier gingen wir den Cleverleweg mit alten Apfel- und Birnensorten. Danach wanderten wir durch den Ort Eschenbach. Nun war in der Ferne schon Heiningen zu sehen (siehe Foto unten), das wir genau um 13 Uhr erreichten (Punktlandung nach Plan).



In Heiningen wurde ein Volkslauf veranstaltet. Hier machten wir in der „Vereinsgaststätte Staren-nest“ Mittag. Für mich gab es – wie für einige andere auch – das Tagesessen Schweinebraten mit Spätzle und Salat für günstige 18,90 € und als Vorspeise eine gute Flädlesuppe und zwar gratis! Wir aßen in aller Ruhe und bemerkten besonders beim Bezahlen dass die Bedienung von allen 20 Personen noch genau wusste, was jeder einzelne gegessen und getrun-ken hatte! So ging es erst um 15:10 Uhr zurück in Richtung Göppingen weiter. Hier ließen wir den Ort Reutenbach hinter uns. Jetzt waren am Iltishof Bienenkörbe zu sehen; allerdings ohne Bienen (siehe Foto unten).



Jetzt ging es am Fernheizwerk vorbei. Nun erreichten wir die Bushaltestelle „Polizeipräsidium“. Es gab jetzt sogar für jeden eine Praline von unserer kundigen Wanderführerin Christa Geisbauer. Sodann lobte Claudia Wöhr unsere Führerin für die ausgezeichnete Leistung.

Genau um 16:51 Uhr ging unser Bus auf die Reise; schon um 16:56 Uhr kamen wir am Bahnhofssteg in Göppingen an. Nun ging es um 17:10 Uhr von Gleis vier mit MEX 16 weiter. Um ca. 18 Uhr kamen wir schließlich in Bad Cannstatt an.

Die Wanderung ging über ca. 12 km. Es gab zwar keine großen Sehenswürdigkeiten, aber wir gingen durch eine schöne Winterlandschaft; allerdings gab es weniger Schnee als in Stuttgart.